

Selbst wenn das Unglück ihn umschwebt,
 ::: Noch stolz das deutsche Haupt erhebt. :::

Mein Lob, es halle fort und fort
 Dem Manne, der sein deutsches Wort
 So fest hält, als sein Schwert und Schild,
 ::: Der's treu an Freund' und Feind erfüllt. :::

Und Ruh' und Friede schweb' herab
 Auf jedes deutschen Mannes Grab,
 Der Ruhm im Leben sich erwarb,
 ::: Vom Frevel rein, als Deutscher starb. :::

v. Symansky.

99.

Wer ist ein Mann?

Eigene Melodie.

Wer ist ein Mann?

Der beten kann,

Und Gott dem Herrn vertraut;

Wenn Alles bricht,

Er zaget nicht,

Dem Frommen nimmer graut.

Wer ist ein Mann?

Der glauben kann,

Inbrünstig, wahr und frei;

Denn diese Wehr'

Trügt nimmermehr,

Die bricht kein Mensch entzwei.